

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
29. Dezember 2021

48. Jahrgang, Nr. 52

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Verwaltung prüft neue Trassenalternative

Variante 7 der möglichen Radschnellverbindung führt durch die Waiblinger Straße und Tainer Straße

Die Verwaltung vertieft die Prüfung einer neuen Trassenalternative für die Radschnellverbindung Fellbach RS 5. Dafür stimmte die Mehrheit der Stadträte in der Gemeinderatssitzung Ende November. „Bei der Trassenalternative 7 (Waiblinger Straße/Tainer Straße) sehen wir am ehesten die Chance, dass sie stadtvträglich ist“, betonte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys.

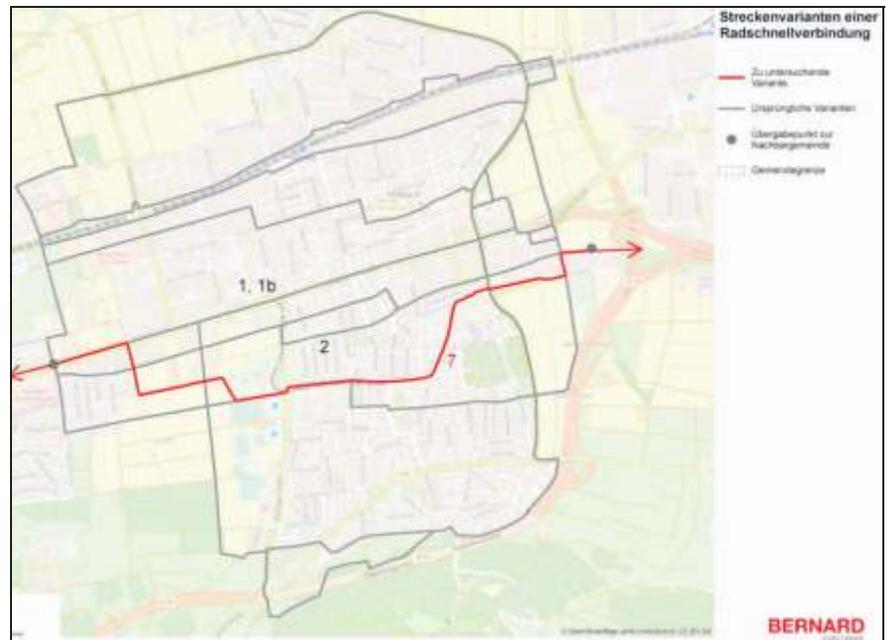
Insgesamt acht zusätzliche Trassenvarianten wurden anhand der Basiskriterien für Radschnellwege und der erweiterten Kriterien aus der Öffentlichkeitsbeteiligung geprüft und verglichen. Aus der bisherigen Trassen-Vorauswahl wurden die Varianten 1 und 1b (Schorndorfer Straße/Stuttgarter Straße) und Variante 2 (Bruckstraße/Mozartstraße/Feldweg) bereits untersucht. Zusätzlich soll nun Variante 7 vertieft untersucht werden. Für diese Variante wird die Möglichkeit der Anpassung der Verkehrsführung in der Waiblinger Straße und der Tainer Straße im Bereich der künftigen Neuen Mitte Fellbach und die Schaffung einer Anschlussstelle an die Stuttgarter Straße untersucht.

Nach Ansicht der Verwaltung hat die Strecke gute Aussicht auf Akzeptanz bei den Radfahrern und damit eine gute Frequenz an Radfahrern. Die Chancen für die Umsetzung als Radschnellverbindung würden überwiegen und vorhandene Ein-

schränkungen seien lösbar. Zudem hat die Variante den Vorteil, dass keine längeren Abschnitte durch Gewerbegebiete führen. Außerdem werden Wohngebiete mit hohem Parkdruck ausgespart, da die Strecke größtenteils durch Durchgangsstraßen führt.

Anhand der Erhebungen sei bisher klar, dass die Stuttgarter Straße verhältnismäßig stark frequentiert sei. „Aber auch die Mozartstraße hat einen nicht unerheblichen Anteil“, erklärte Soltys. Deshalb würden nun noch einmal die Fachplaner beauftragt werden, um vor allem die Knotenpunkte zu untersuchen. Nach der vertieften Prüfung der Variante 7 werden die Ergebnisse des Gesamtvergleichs der vier Trassen (1, 1b, 2 und 7) in den Gremien vorgestellt. Anschließend werden weitere Schritte der Beteiligung und der Vorbereitung gemeinsam festgelegt.

Variante 7 sei interessant und verdiene es, näher untersucht zu werden, meinte Ulrich Lenk (FW/FD). Zwar habe die neue Variante auch Schwachpunkte, dennoch sei sie der beste Alternativvorschlag, sagte Agata Ilmurzynska (Grüne). Franz Plappert (CDU) befand die Weiterplanungen für richtig, plädierte aber, dass die eigenen Ziele ganz oben stehen müssten, da der größte Teil der Radfahrer aus Fellbach sei. „Wir können uns für Variante 7 nicht erwidern“, erklärte Andreas Möhlmann (SPD).



Die Variante 7 wird vertieft untersucht.

Abbildung: Stadtplanungsamt

Zugleich regte er an, dass es interessant wäre, wie die Nachbarstadt Stuttgart mit dem Radschnellweg umgehe, da diese auch nicht nur Grünflächen hätten. Jörg Schiller (Gruppierung Schiller/Lebherz) be-

tonte, dass man mit der Variante genauso vor unlöslichen Problemen stehen werde und die Stadt ihren Fokus lieber auf den Ausbau der bestehenden Radwege legen sollte.

Der Jahreswechsel 2021/2022 soll laut Vorhersagen der Meteorologen einer der wärmsten der letzten 100 Jahre werden. Dass es auch anders geht, zeigt dieses Bild, das unser Fotograf Peter Hartung am 3. Januar diesen Jahres auf dem Panoramaweg am Kappelberg aufgenommen hat. Damit verabschiedet sich das Team des Fellbacher Stadtanzeigers vom Jahr 2021. Entgegen aller Hoffnungen war es erneut von der Corona-Pandemie geprägt. Das Virus bestimmte das kommunalpolitische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, gesellschaftliche und vor allem auch private Leben. Bleibt zu hoffen, dass 2022 als Jahr in die Geschichte eingeht, in dem die Pandemie besiegt wurde. Doch egal, was das neue Jahr bringt, der Fellbacher Stadtanzeiger wird mit allem Wissensarten aus der Kommunalpolitik, dem kulturellen Leben und vielem anderen wieder für seine Leser da sein und dies wie gewohnt Woche für Woche.



Ehemalige VHS wird Interims-Kindergarten

Gleich zwei Betreuungseinrichtungen sollen nacheinander dort unterkommen

Über drei Jahre ist es her, dass die Volkshochschule Unteres Remstal (VHS) in ihre neuen Räume am Bildungscampus in der Eisenbahnstraße gezogen ist. Die alten Räumlichkeiten in der Theodor-Heuss-Straße nutzt die Bildungseinrichtung seitdem nur noch temporär, ein kleiner Teil wird auch von der Stadtverwaltung genutzt. Doch nun soll in das Gebäude wieder richtig Leben einkehren. Denn der Gemeinderat sprach sich in seiner Sitzung Ende November einstimmig dafür aus, das Gebäude als Interims-Kindergarten umzubauen.

Ab dem Kindergarten-Jahr 2023/2024 soll der Johannes-Fried-Kindergarten in dem ehemaligen VHS-Gebäude zeitweise unterkommen. Währenddessen entsteht in der Mozartstraße ein Neubau für die Betreuungseinrichtung. Mit dem Neubau ist für das Kinderhaus auch eine Vergrößerung von zwei auf drei Gruppen vorgesehen. Bereits in der Interimsunterkunft soll die neue dritte Gruppe an den Start gehen können, da die alte VHS so ertüchtigt und umgebaut wird, dass eine drei-gruppige Einrichtung hier Platz finden wird. Denn auch die weitere Nutzung des Hauses steht bereits fest, wie Baubürgermeisterin Beatrice Soltys erklärte. Ab September 2025 sollen die Räume dem dreigruppigen Emil-Bitzer-Kindergarten zur Verfügung stehen, da auch für den Kindergarten aus dem Fasanenweg ein Neubau geplant ist. „Wir sehen, überall sprießen Kindergärten aus dem Boden“, so Soltys.

Bis zum Einzug der kleinen Bewohner sind allerdings noch ein paar Aufgaben zu bewältigen. Nach dem Gemeinderatsbeschluss stehen jetzt die Bauplanungen an. Das betrifft vor allem den Brandschutz, einen zweiten Fluchtweg sowie Sanitäreinrichtungen und sicherheitsrelevanten Einbauten. Kostenpunkt: knapp eine Million Euro. Dies entspricht durchschnittliche Kosten von circa 13 700 Euro je Kind. Trotzdem sei die Interimslösung aus wirtschaftlicher und nachhaltiger Sicht sinnvoller,



Das frühere VHS-Gebäude wird zum Interimskindergarten.

Foto: Sigerist

als eine vorübergehende Unterbringung in Containern, ist Soltys sicher. Die Baubürgermeisterin kalkulierte bei einer „Containmentlösung“ mit durchschnittlich knapp 20 000 Euro je Kind. „Für eine dauerhafte Nutzung ist das Gebäude allerdings nicht geeignet“, erläuterte Soltys. Dafür musste aufgrund der Anforderungen der Landesbauordnung deutlich mehr investiert werden.

Der Beginn der Umbauarbeiten ist für Anfang 2023 geplant. Nach circa sieben Monaten können dann im September 2023 voraussichtlich die kleinen Bewohner einziehen. Zwei Jahre sollen die Kinder des Johannes-Fried-Kindergartens in dem drei-

stöckigen Gebäude mit seinem 390 Quadratmeter großen Außenbereich spielen und toben. Wobei das Erdgeschoss sowie das erste Obergeschoss für Gruppen- und Funktionsräume vorgesehen sind, während im Untergeschoss Platz für Lagerräume ist. Im zweiten Obergeschoss können Büro- und Personalräume eingerichtet werden. Mit der geplanten Fertigstellung des Neubaus in der Mozartstraße im Jahr 2025 steht dann der Wechsel an. Die Gruppen des Johannes-Fried-Kindergartens ziehen zurück in die Mozartstraße und die Kinder des Emil-Bitzer-Kindergartens werden in die Theodor-Heuss-Straße, in die ehemalige VHS, einziehen.

Fellbach trauert um ein Original

Der Menschen- und Kunstfreund Dr. Knut Matzen ist verstorben

Am Vortag von Heiligabend verstarb im Alter von 80 Jahren Dr. Knut Matzen. Fellbach trauert um „eines der Fellbacher Originale, der unsere Stadtgesellschaft geprägt hat, wie nur ganz wenige“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Dr. Knut Matzen war ein kommunalpolitisches Urgestein der Kappelbergstadt. Er gehörte dem Gemeinderat für die FW/FD-Fraktion von 1984 bis 2014 30 Jahre lang an. Während dieser 30 Jahre war er Mitglied im Verwaltungs- und Sozialausschuss sowie im damaligen Ausländerbeirat. Sein besonderes Interesse galt dabei sozialen Fragen und der Integrationsarbeit. Er hat sich stets für die Belange der „kleinen Leute“ interessiert. Seine Stellungnahmen und Gedankenanstöße im Gemeinderat zeichneten sich oft durch unkonventionelle Schlussfolgerungen und von Humor geprägten Feststellungen aus. Dabei ist ihm stets der Spagat zwischen Ernst und Heiterkeit gelungen. Hinter der humorvollen Verpackung steckte bei Dr. Knut Matzen immer ein ernstgemeinter Kern sowie das Anliegen, den Finger in offene Wunden zu legen und mitmenschliches Handeln in allen Lebenssituationen einzufordern. „Trotz oder gerade wegen seiner Eigenständigkeit im Denken war er über alle politischen Lager hinweg geschätzt“, erinnert Fellbachs Oberbürgermeisterin.



Knut Matzen (t)

Foto: Hartung

Mitmenschliches Handeln war auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat eine Triebfeder für Dr. Knut Matzen. Er engagierte sich im Freundeskreis für Flüchtlinge und organisierte beispielsweise Fahrradsammelaktionen, um geflüchteten Menschen Mobilität zu ermöglichen.

Herzensthema für den viele Jahre als Tierarzt tätigen Verstorbenen waren auch Kunst und Kultur. Dr. Knut Matzen war Initiator und Gründungsmitglied des Kunstvereins Fellbach, dem er viele Jahre auch vorstand. Mit dem Kunstverein Fellbach wurde vor 35 Jahren ein neues Forum für die Fellbacher Kunstszene geschaffen, die insbesondere auch jungen Künstlern aus der Region eine Bühne bieten und die Arbeit des städtischen Kulturamts ergänzen wollte. „Der Erfolg des Kunstvereins Fellbach ist entscheidend dem Einfaltreichtum Knut Matzens zu verdanken, seiner geradezu genialen Ader, die sich in unzähligen kreativen Höhenflügen äußerte“, ist Gabriele Zull überzeugt. Aber auch für die „große“ Kunst und die städtische Kulturarbeit engagierte sich Dr. Knut Matzen viele Jahre hinweg im Kuratorium der Triennale Kleinplastik.

Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde Dr. Knut Matzen 2014 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Er erlag am Donnerstag vergangener Woche einer Krankheit, gegen die er vergeblich gekämpft hat. „Wer Knut Matzen näher kannte, der konnte seiner besonderen Herzenswärme auf die Spur kommen. Auch aufgrund dieser Charaktereigenschaft reißt sein Tod eine schmerzhaft Lücke“, so Gabriele Zull abschließend.

„Fellbach blüht auf“ ist abgeschlossen

Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen ist die Aktion „Fellbach blüht auf“, bei der die Kunden bei einem Einkauf in Höhe von mindestens 100 Euro einen Weihnachtsstrauch nach Hause geliefert bekamen, abgeschlossen worden.

Wie bereits bei der ersten Auflage im Frühjahr des Jahres wurden die Sträucher erneut von Fellbacher Floristen erstellt und verschickt. Die letzten Weihnachtssträucher wurden vor den Weihnachtsfeiertagen ausgeliefert. Ab sofort können keine Kassenzettel mehr für diese Aktion eingereicht werden.

„Wir freuen uns besonders über die vielen positiven Rückmeldungen der Kunden“, so Fellbachs Einzelhandelskoordinator Julian Deifel und Stadtmarketing-Geschäftsführer Florian Gruner. Bereits jetzt laufen die Planungen für eine weitere Fortsetzung dieser erfolgreichen Aktion im kommenden Jahr.

Mit dem Fahrrad nach Teneriffa

Am Donnerstag, 20. Januar, kann man in einer Veranstaltung der VHS Unteres Remstal im Oeffinger Schlössle, Schulstraße 14, mit Thomas und Sybille Schröder eine digitale Bilderreise von gut 3500 km vom Strohgäu durch Zentral- und Südfrankreich, über die Pyrenäen, quer durch die spanische Peninsula und über Gran Canaria bis nach Teneriffa machen. Auf einer ganz ähnlichen Route flogen einst die Zeppeline. Dazu starteten in Südspanien die ersten Conquistadores und Neue-Welt-Entdecker, von Kolumbus über Magellan bis Pizarro – Grund genug also für ein bisschen historische „Spurensuche“.

Information und Anmeldung zum Vortrag Nr. 21H13100 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Das Jubiläum muss später stattfinden

Der 25. Weintreff „Die Besten aus dem Remstal“, der am 19. und 20. Februar nächsten Jahres in der Alten Kelter Fellbach stattfinden sollte, muss pandemiebedingt erneut abgesagt werden. Bereits erworbene Tickets werden rückerstattet.

Der Veranstalter – der Remstal Tourismus e. V. in Kooperation mit der Stadt Fellbach – sowie die Weinerzeuger aus der Region Remstal-Stuttgart hoffen auf ein Wiedersehen im Februar 2023.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



Better Weekend bringt 2000 Euro für gute Zwecke

Statt einer Rabattschlacht am Black Friday führten die Fellbacher Geschäfte am 26. und 27. November ein Better Weekend durch. Für jeden Kunden, der an diesen beiden Tagen zum Einkaufen kam, spendeten die teilnehmenden Geschäfte 10 Cent. Insgesamt kam ein Betrag in Höhe von 2000 Euro zusammen, der jeweils zur Hälfte an die Bürgerstiftung Fellbach und an die Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung zur Unterstützung sozialer Projekte in Fellbach spendet wurde – getreu dem Motto „Lieber Gutes tun!“ Foto: Tosun

Rathäuser bleiben geschlossen

Die Stadtverwaltung Fellbach ist „zwischen den Jahren“ wie gewohnt erreichbar. Mit zwei Ausnahmen. An Silvester, Freitag, 31. Dezember, bleiben das Rathaus Fellbach und die Verwaltungsstellen in Schmiden und Oeffingen geschlossen. Gleiches gilt für den „Brückentag“ am Freitag, 7. Januar.

Impfteams boostern nach drei Monaten

Seit vergangenem Mittwoch können sich die Bürger ab 18 Jahren im Rems-Murr-Kreis schon drei Monate nach der Zweitimpfung ihren Booster abholen – nicht nur beim Hausarzt, sondern auch bei allen mobilen Aktionen und den Impfstützpunkten. Hintergrund ist, dass auch die Stiko den früheren Booster empfiehlt. Angesichts der sich ausbreitenden Omikron-Variante des Coronavirus hilft diese Entscheidung, den Impfschutz in der Bevölkerung zu erhöhen. Der Landkreis begrüßt die Verkürzung der Frist. Bisher waren die mobilen Impfteams im Rems-Murr-Kreis angewiesen, die Booster-Impfung erst nach fünf Monaten Abstand zur Zweitimpfung zu verabreichen, während viele niedergelassene Ärzte nach individueller Einschätzung entschieden haben. Die europäische Arzneimittelagentur EMA hatte den kürzeren Abstand schon Anfang Dezember zugelassen.

Für Menschen auf Impfterminsuche bedeutet das: allen Personen über 18 steht bereits drei Monate nach der Zweitimpfung ein breites Angebot für die Booster-Impfung zur Verfügung. Sie erhalten die dritte Dosis nun auch bei den Impfstützpunkten oder mobilen Aktionen. Wer sich bereits drei Monate nach der Zweitimpfung boostern lassen möchte, hat daher jetzt auf der Terminplattform des Landkreises mehr Termine zur Auswahl.

Zum zweiten Mal in diesem Jahr konnte das Team der Fellbacher Weingärtner eG am vergangenen Mittwochmorgen zur Eisweinlese ausrücken.

Bereits am 11. Januar konnten bei minus 10 Grad Riesling- und Spätburgundertrauben am Goldberg gelesen werden. 345 Tage und ein EM Jahrgang später war es am 22. Dezember wieder so weit. „Das ist keineswegs selbstverständlich und umso mehr freut es uns natürlich, dass es auch mit dem Jahrgang 2021 funktioniert hat.“, erzählte der Vorstandsvorsitzende Tom Seibold dem SWR, das mit einem Kamerteam dabei war. Die rund 20 Wengerter



Auch der SWR war vor Ort.

Fellbacher Weingärtner ernten Eiswein

Zum zweiten Mal in diesem Jahr kann das Team ausrücken

rückten bei minus 10 Grad aus. Mit dabei das Mitglied der Genossenschaft Dieter Rienth. „1971 haben die Fellbacher Weingärtner das erste Mal Eiswein gelesen.“, erinnert sich Rienth, der in den 50 Jahren ausnahmslos bei jeder Eisweinlese dabei war. Das Ergebnis in diesem Winter: 137 Grad Oechsle. „Das ist ein schönes Gewicht für den Riesling. Vor allem aber die hervorragende Traubengesundheit ist vielversprechend für den Tropfen. Sicher ist schon jetzt, dass es ein sortentypischer Riesling wird, der eher elegant als opulent ausfallen wird“, so Tom Seibold. In dem anspruchsvollen Weinjahr 2021 haben sich

die Fellbacher Weingärtner entschlossen, ausschließlich Riesling für eine eventuelle Eisweinlese hängen zu lassen. Der Goldberg Riesling Eiswein wird nun für viele Wochen im Keller gären bevor er abgefüllt werden kann. Für rund 900 Flaschen wird die Erntemenge reichen.

Die Menge des vorangegangenen Jahrgangs im Januar war so gering, dass der Wein nicht offiziell in den Verkauf gekommen ist. Aktuell ist der Goldberg Spätburgunder Weißherbst Eiswein des Jahrgangs 2020 im Verkauf, der beim Rosé Cup Berlin in diesem Jahr den 2. Platz in der Kategorie „Spätburgunder edelsüß“ belegte.



Für rund 900 Flaschen wird das Lesegut reichen.

Fotos: Fellbacher Weingärtner

Wort zum Sonntag

Ein aufgehendes Licht

Einen Schock für alle Pyroliebhaber gab es Anfang des Monats: Auch in diesem Jahr wird die Silvesternacht wieder etwas ruhiger und dunkler ausfallen, als wir es von den letzten Jahren gewohnt sind.

Mir ist bewusst, dass das Thema Feuerwerk an Silvester auch schon vor Corona berechtigterweise ein heiß diskutiertes Thema war. Gleichzeitig faszinieren mich schon seit der Kindheit die bunten, farbenprächtigen Formen und Motive, die die Raketen hoch am Himmel hervorbringen. In den letzten Jahren grübele ich vor allem über die Technik und das gut durchdachte Design. Welche Stoffe wurden für die intensive Farbe zusammengemischt? Welche Metalle, um die Flammenfärbung zu erzeugen? Und wie ist der Effektsatz in der Rakete angeordnet, damit diese gleichförmigen Kreise und Sterne entstehen?

All das geht mir durch den Kopf, wenn die Rakete gezündet wird. Aber diese Fragen weichen in dem Moment, wenn für einen kurzen Augenblick der tiefschwarze Nachthimmel von den bunten Lichtern erleuchtet wird und ich bewundere, was vor meinen Augen ge-



schieht. Und so schnell der Himmel erleuchtet wurde, so schnell wird er wieder dunkel, doch die Freude über das Licht bleibt.

Als ich die heutige Tageslosung gelesen habe, musste ich sofort an ein Feuerwerk denken. Dort steht aus Lukas 1,78: „Das aufgehende Licht aus der Höhe erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes, und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.“ Mit diesem Lobgesang antwortet Zacharias auf die Geburt seines Sohnes, Johannes, später der Täufer genannt. Johannes soll der Vorbote sein, ein kleines Licht inmitten des dunklen Himmels, ein Zeichen dafür, dass die Rettung mit der Geburt Jesu beginnt. Und ähnlich wie die Silvesterrakete ist es ein kurzer Moment des hellen bunten Aufleuchtens, das bald wieder in der Dunkelheit verschwindet. Aber für uns Menschen, die dieses übertragene Licht gesehen haben, bleibt ein Gefühl der Freude, der Hoffnung, der Zuversicht. Mit Weihnachten, mit Jesu Geburt startet ein Licht, ein kleines Feuerwerk. Noch sind wir nicht am Ende angelangt, beim großen Feuerwerkfinale. Aber mit jedem kleinen Aufleuchten durch Weihnachten und durch die Nachricht von Gottes Rettungstaten, dürfen wir neue Hoffnung und Kraft schöpfen, um zuversichtlich in das neue Jahr zu gehen.

Ruben Hauck, Jugendreferent im CVJM Fellbach

Jahresrückblick 2021 (Teil 1)

Was Fellbach und die Fellbacher 2021 bewegte und beschäftigte

Baubeginn für Maickler-Schule: Anfang Januar beginnen die Arbeiten für eines der aktuell größten Investitionsvorhaben der Stadt Fellbach – den rund 25 Millionen Euro teuren Neubau der Maickler-Grundschule am Hermann-Löns-Weg. Die Ausubarbeiten werden bereits im Frühjahr abgeschlossen. Unmittelbar im Anschluss folgen mit dem Einbringen der Bohrpfähle die Gründungsarbeiten für den Neubau sowie die Rohbauarbeiten, die Ende des Jahres fertig werden. Seit Spätherbst werden bereits erste Fensterelemente eingebaut. Geplant ist, dass im Mai 2022 die Dach- und Fassadenarbeiten fertiggestellt werden. Der Innenausbau erfolgt zum Teil bereits parallel. Aufgrund des bisher weitgehend störungsfreien Bauablaufs und von Beschleunigungsmaßnahmen gehen die Verantwortlichen in der Fellbacher Stadtverwaltung davon aus, dass die Baumaßnahme inklusive der technischen Inbetriebnahme und Möblierung bereits Ende 2022 beendet werden kann. Restleistungen im Außenbereich sind für das Frühjahr 2023 vorgesehen – genauso wie die planmäßige Aufnahme des Betriebs von Fellbachs erste Clusterschule.

Fellbacher Stadtwald zieht Besucher an: Auch an Fellbachs Stadtwald geht der Klimawandel nicht vorbei. Dies wird deutlich, als Förster Stephan Baranek im Januar im Verwaltungsausschuss den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2021 vorstellt. Neuanpflanzungen zur Ergänzung des vorhandenen Bestandes erfolgen mit klimaresistenten Douglasien, Stieleichen und Maronen. Immer mehr Arbeit macht dem Förster und den Waldarbeitern die Beseitigung von Totholz, dessen Anteil aufgrund der klimatischen Bedingungen hoch ist. Dieses wird freilich nur im Bereich der Waldwege beseitigt, um Gefährdungen der Waldbesucher zu vermeiden. Deren Zahl hat in der Corona-Pandemie noch einmal zugenommen, berichtet Baranek. Aber die Infrastruktur im Stadtwald sei so gut ausgebaut. Dass sich Spaziergänger, Jogger und Fahrradfahrer gut aus dem Weg gehen könnten. Nur vereinzelt gebe es Reibereien zwischen Radfahrer und Fußgängern.

Endgültiger Abschied vom alten Hallenbad: Auf dem Areal des alten Hallenbads errichtet das Siedlungswerk Stuttgart fünf Neubauten mit 58 Wohnungen. Das Projekt steht unter dem Motto „Urbanes Wohnen in Fellbach“. Ende Oktober 2020 beginnt

der Abbruch des alten Bades. Zunächst einmal müssen die Gebäude entkernt werden. Anfang Februar beginnen dann Bagger an den Außenwänden der Schwimmhalle zu nagen. Stück um Stück fiel das im Jahr 1966 eingeweihte Hallenbad, das im Sommer 2013 mit der Eröffnung des F.3 – Familien- und Freizeitbad Fellbach außer Betrieb ging.

Hilfspaket für Händler, Gastronomen und Dienstleister: Ende Februar beschließt Fellbachs Gemeinderat ein Hilfspaket für Händler, Gastronomen und Dienstleister, die unter den Folgen des Corona-Lockdowns besonders leiden. Teil des Hilfspakets sind von der Stadt finanzierte „Frühlingsgutscheine“, die es beim Kauf eines Fellbacher 10-Euro-Geschenkgutscheins des Vereins Stadtmarketings zusätzlich gibt. eingelöst werden können sie bei den durch den Lockdown geschlossenen Betrieben. Die Stadt setzt darauf, durch die Gutscheine ein Vielfaches an privater Kaufkraft zu generieren. Zum Maßnahmenpaket gehören weiter Werbekampagnen, Aktionen und Gewinnspiele. Insgesamt stellt die Stadt 100 000 Euro außerplanmäßig für das Hilfspaket zur Verfügung.

Ein neuer Stern leuchtet über Fellbach: Der neue Guide Michelin, der im Frühjahr erscheint, bringt eine besondere Überraschung. Chefkoch Philipp Kovacs vom „Goldberg“ der Rauschenberger Catering & Restaurants GmbH in der Schwabenlandhalle erhält einen zweiten Stern zuerkannt. Erstmals ist damit ein Restaurant in der Kappelbergstadt mit zwei Sternen ausgezeichnet worden. Bundesweit gibt es 41 Zwei-Sterne-Restaurants.

Auch Tunnellösung zerstört die Natur: Im Sommer 2020 stellt eine Gruppe um Dr. Rüdiger Stihl ein sogenanntes „Landschaftsmodell Nord-Ost-Ring“ vor. Dieses setzt auf eine Tunnellösung. Die Stadtverwaltung gibt zwei Gutachten zu dieser Tunnelvariante in Auftrag, in denen die ökologischen und verkehrstechnischen Folgen des Bauwerks untersucht werden. Ende Februar diskutiert der Gemeinderat über den Vorschlag des Landschaftsmodells Nord-Ost-Ring und lehnt es geschlossen ab. Anerkannt wird, dass bei der Tunnellösung dem Schutz des Landschaftsraums erstmals ein höherer Stellenwert eingeräumt werde, allerdings gingen auch bei dieser Lösung rund 75 Hektar wertvolle

landwirtschaftliche Fläche verloren. Zudem bleibe eine Straße eine Straße, auch wenn sie in Teilen in einem Tunnel verlaufe. Sie verursache Lärm und ziehe weiteren Verkehr an und sei, wie auch der Faktencheck des Verkehrsministeriums gezeigt habe, kein Beitrag zur Lösung der Verkehrsprobleme in der Region. Fellbach plädiert daher für kleinräumige Lösungen, Umgehungsstraßen, die Förderung des ÖPNV und des Fahrradverkehrs sowie den Ausbau intelligenter Verkehrsleitsysteme.

Datenfehler bei den Stadtwerken Fellbach: Mitte März müssen die Stadtwerke Fellbach einräumen, dass durch einen Fehler bei der Datenerfassung dem F.3-Bad von 2013 bis 2019 eine zu geringe Wassermenge berechnet wurde. Da der Gesamtwasserverbrauch Grundlage der Kalkulation der Frischwasserentgelte ist, betrifft dieses Versäumnis alle Kunden der Stadtwerke. Ein Durchschnittshaushalt hat daher über die sechs Jahre rund 24 Euro jährlich zu viel für sein Wasser bezahlt. Die SWF erstatten im Lauf des Jahres den Betrag an die betroffenen Verbraucher zurück.

Abschied von der Melanchthonkirche: Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach gibt den Standort Melanchthon auf. Am Ostermontag findet in der Melanchthonkirche der letzte Gottesdienst statt. Zuvor wird die Melanchthonkirche noch einmal zum Leuchten und Glänzen gebracht. Corona-bedingt beschränkt sich das Programm auf einige besonders gestaltete Gottesdienste, so einen musikalischen Abendgottesdienst mit einer Lichtinstallation.

Fellbach räumt auf: Eine gemeinsame Markungsputzete kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Deshalb heißt es Ende März „Fellbach räumt auf“. In Zweier-Teams, als Familie, alleine oder mit Abstand wird von den freiwilligen Helfern Müll in und um die Stadt eingesammelt. Handschuhe und Müllsäcke können im Rathaus und den Verwaltungsstellen abgeholt werden. Die vollen Müllsäcke können an zentralen Sammelstellen entsorgt werden. Wer Bilder oder Videos von sich in Aktion in den sozialen Medien postet oder an die Stadt sendet hat die Chance einen Geschenkgutschein zu gewinnen. Die Beteiligung ist erfreulich groß und die Sammelaktion gerade in diesem Jahr nötig. Denn die Müllverschmutzung hat in den Pandemien Monaten deutlich zugenommen.



Zum Abschied leuchtet die Melanchthonkirche noch einmal. Foto: Archiv

Innovatives Modell für städtischen E-Fuhrpark: Seit 2014 besteht der Fahrzeugpool der Stadt überwiegend aus E-Mobilen. Die Kleinfahrzeuge werden durch Dienstfahrräder – mit und ohne elektrische Unterstützung – ergänzt. Partner bei den E-Fahrzeugen sind die Stadtwerke Fellbach. Nachdem Auslaufen des letzten Leasingvertrags stehen der Stadt seit dem Frühjahr sieben Fahrzeuge der deer GmbH zur Verfügung, die auch Partner der SWF beim Carsharing sind. Wartung, Inspektion und Instandhaltung der Fahrzeuge übernimmt die deer GmbH, gemanagt wird der Fahrzeugpool der Stadt durch den Bauhof. Zwei der Fahrzeuge können auch privat genutzt werden. Nach einer Dienstfahrt können die Mitarbeiter das Fahrzeug für Einkäufe oder Ausflüge nutzen, ohne es erst wieder zurückzubringen.

Das erste zentrale Testzentrum: Mitte März nimmt ein zentrales Corona-Testzentrum im Uhlandsaal der Schwabenlandhalle seine Arbeit auf. Die Stadt organisiert dieses Angebot gemeinsam mit der Stadt-Apotheke und der Kappelbergapotheke. Weitere Testzentren in der Festhalle Schmiden, der Festhalle Oeffingen, dem früheren Café Entrée und der VHS Unteres Remstal folgen. Partner sind hier die drei großen Sportvereine und auch das DRK Fellbach.



Im Frühjahr heißt es endgültig Abschied zu nehmen vom alten Hallenbad. Die Abrissbagger rücken an. Foto: Hartung



Ab März baut die Stadtverwaltung in Kooperation mit Apothekern, Sportvereinen und dem DRK ein Netz von zentralen Testzentren auf. Foto: Laartz

Remstalwanderung bildet den Auftakt

Der Tourismusverein „Remstal Tourismus e.V.“ führt an Christi Himmelfahrt 2022, Donnerstag, 26. Mai, erneut seine beliebte Remstalwanderung durch. Das von der Volksbank Stuttgart unterstützte 12-Stunden-Wanderevent wartet auch im kommenden Jahr mit einer Wanderstrecke von rund 50 Kilometern und 1000 Höhenmetern auf. Als Rundwanderung konzipiert hat der Schwäbische Albverein eine schöne Wanderstrecke mit beeindruckenden Plätzen im unteren Remstal ausgewählt, welche die Wanderfans durchlaufen werden.

Die Teilnahme an der Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung erfordert eine Anmeldung über die Internetseite www.remstalwanderung.de. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro. In der Teilnahmegebühr sind Verzehrgutscheine im Wert von 15 Euro enthalten, die an diversen Verpflegungsstationen eingelöst werden können, sowie ein VVS Kombi-Ticket zur bequemen An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Gestartet wird um 8 Uhr in Fellbach, von dort aus geht es über Kernen, Aichwald, Weinstadt und Korb bis nach Winnenden und über Schwaikheim, Waiblingen und Remseck am Neckar wieder zurück nach Fellbach. Jeder Teilnehmer erhält im Zielbereich eine Urkunde sowie eine Medaille. Sollten Wanderfans aus gesundheitlichen Gründen die Wanderung abbrechen müssen, steht ein kostenfreier Shuttlebus bereit, der diese zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringt.

Die Teilnahmeplätze an der Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung sind begrenzt. Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Coronaregeln, die Kontaktnachverfolgung erfolgt über die Luca-App.

Die Remstalwanderung an Christi Himmelfahrt bildet den Auftakt zum Remstal Wander-Sommer 2022, dessen Höhepunkt der 121. Deutsche Wandertag vom 3. bis 7. August ist. In der „Wandertagshauptstadt“ Fellbach sowie im gesamten Remstal erleben Gäste während der fünf Tage spannender Wanderungen, lebendige Führungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr.

● **Weitere Informationen:** www.dwt2022.de

Büchereien über Feiertage geschlossen

Die Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz ist bis Neujahr geschlossen. Auch der Rückgabeautomat ist außer Betrieb und erst ab 3. Januar wieder nutzbar. Ab dem 4. Januar wird die Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet sein. Schüler ab zwölf Jahren benötigen in den Weihnachtsferien, sofern sie nicht vollständig geimpft oder genesen sind, einen gültigen Test zum Besuch. Testmöglichkeiten befinden sich in der Nähe der Stadtbücherei.

Mit Beginn der Schule am Montag, 10. Januar, werden die Schüler wieder im Unterricht getestet und können dann wie gewohnt mit Vorlage ihres Schülerscheins die Büchereien zum Ausleihen oder Lernen besuchen. Die Stadtteilbüchereien Schmiden und Oeffingen machen während der gesamten Schulferien bis zum 9. Januar eine Pause.

Selbstverständlich stehen die Online-Angebote wie die „eBibliothek Rems-Murr“, der „Pressreader“ sowie der Musik-Streamingdienst „freegal music“ auch über die Feiertage rund um die Uhr zur Verfügung.

● **Weitere Informationen:** www.stadtbuecherei.fellbach.de



Hanns-Josef Ortheil



Foto: Bauer Norbert Gstrein

Foto: Wolf

Auch im neuen Jahr ein reizvolles Programm

Lesungen, Konzerte und Vorträge – Kulturgemeinschaft stellt Halbjahresprogramm vor

Die Kulturgemeinschaft Fellbach (KGF) hatte wie alle Kulturveranstalter fest gehofft, das neue Jahr 2022 unbeschwerter beginnen zu dürfen. Nun muss man sich erneut mit erheblichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens arrangieren. Dennoch hält der Verein vorerst an seinen Planungen fest. „Aus dem Jahr 2021, das trotz der Pandemie für die Kulturgemeinschaft ein gutes Jahr war, nehme ich die Zuversicht mit, dass auch 2022 einiges möglich wird, wenn man bereit ist“, sagt die Vorsitzende Christa Linsenmaier-Wolf und hat gemeinsam mit dem Beirat für das erste Halbjahr erneut ein vielseitiges und attraktives Programm aufgelegt.

Den schwungvollen Auftakt bildet erstmals ein „kleine Neujahrskonzert“ am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr, mit vier jungen Interpreten, die im Rathausaal Lieder, Arien aus Operetten und Oper sowie virtuose Stücke für Akkordeon zum Besten geben. Als „Mut- und Muntermacher“ gedacht, eröffnet das fröhliche Konzert zugleich die neue Reihe „Podium junger Solisten“. Zwei Vorträge im Format „Themen der Zeit“ machen neugierig. Am Donnerstag, 10. Februar, geht es in der Volkshochschule Fellbach um das hochaktuelle Thema Klimawandel und seine Folgen fürs Stadtklima. Der Referent Jürgen Baumüller ist promovierter Physiker und leitete 30 Jahre lang die Abteilung „Stadtklimatologie“ der Stadt Stuttgart. Ob Friedrich Barbarossa 1122 geboren wurde, ist ähnlich unsicher wie die Datierung der erstmaligen urkundliche Erwähnung Fellbachs auf 1121. Aber auch das 900-jährige Jubiläum des rotbärtigen Kaisers aus Schwaben wird gefeiert. In Fellbach spricht der wohl profilierteste Kenner und Biograf Knut Görich am Mittwoch, 16. März, über „Friedrich Barba-

rossa. Person und Mythos“. Görich stammt aus Stuttgart und lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Der Vortrag findet in Zusammenarbeit mit der VHS Unteres Remstal statt und wird auch aus der Stauferstadt Waiblingen Interessenten anlocken.

Bereits mehrfach geplant und verschoben, stehen die von Manfred Heß und Wolfgang Mayer betreuten „Kellerfelgen“ am Donnerstag, 10. März, auf dem Programm. Die Erkundung führt in verborgene Keller von Ernst Heß, Siegfried und Roswitha Hauser und Markus Heid, wo es anschließend Wein und Vesper gibt.

Literatur wird unter der Ägide von Christa Linsenmaier-Wolf großgeschrieben. Am Mittwoch, 6. April, ist in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei der bedeutende Schriftsteller Norbert Gstrein zu Gast und liest aus seinem vielfach ausgezeichneten Roman „Der zweite Jakob“, der auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis stand. Der Literatursommer der Baden-Württemberg Stiftung trägt 2022 das Motto „Literatur aus dem Ländle“, anknüpfend an dessen 70. Geburtstag. Die Kulturgemeinschaft trägt ein hochkarätiges Podium bei und versammelt am Donnerstag, 12. Mai, unter dem Titel „Heimat-en“ Anna-Katharina Hahn, Hanns-Josef Ortheil und Iris Wolff zu Gespräch und Lesung. Wegen der überaus positiven Resonanz neu aufgenommen wird die Lesung der „Gedichte von Liebe und Tod“ auf dem Alten Friedhof. Am Sonntag, 10. Juli, wieder mit dabei sind als Sprecher Anuschka Herbst und Marcus Michalski sowie am Akkordeon Frank Eiseler.

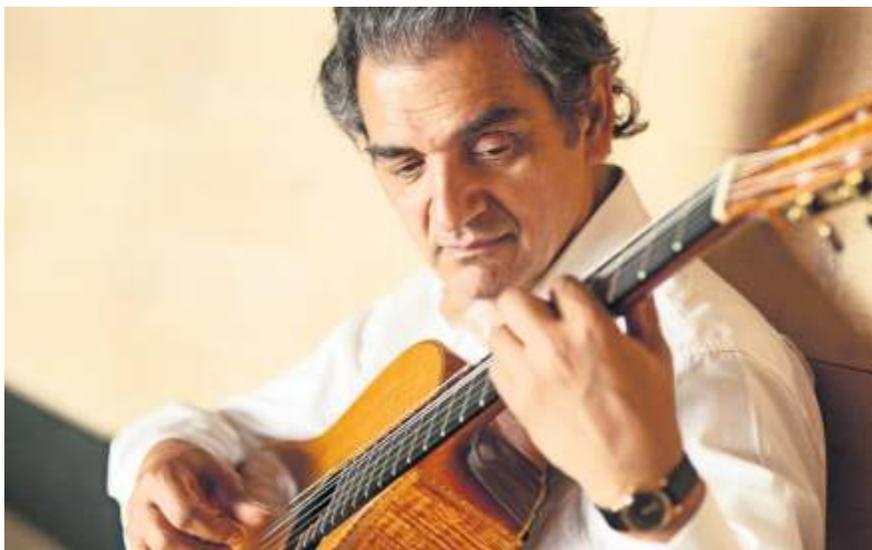
Am Samstag, 7. Mai, gastiert der Ausnahmegeitarrist Ferenc Snétberger in der Dionysiuskirche Schmiden und eröffnet

die Reihe „Saitenspiel“. Seine Musik überschreitet Grenzen, schöpft aus der Roma-Musik seiner Herkunft ebenso wie aus Flamenco, brasilianischen Rhythmen, Klassik und Jazz. Das Konzert ist eine Kooperation mit dem Liszt Institut Stuttgart und wird von der Péter Horváth-Stiftung gefördert. Ebenfalls großartig besetzt sind die „Melodia – Lieder vom Mittelmeer“ mit der in Fellbach lebenden Sopranistin Maria Palaska, dem Top-Akkordeonisten Andreas Nebl aus Trossingen, dem Pianisten Yannis Tsanakaliotis und dem weltberühmten Lautenisten Lee Santana, der ursprünglich aus Florida stammt. Am Samstag, 11. Juni, bringen sie mit Liedern und instrumentalen Stücken aus dem Mittelmeerraum südliches Flair in den Konzertsaal der Musikschule. Dortselbst wagt sich das Fellbacher Kammerorchester am Sonntag, 26. Juni, auf Neuland mit einer Preziose der Operngeschichte: „La Serva Padrona“ von Pergolesi.

Nach zweijähriger Pause wird die Initiatorin Sybille Mack wieder die traditionelle öffentliche Lesung von Bürgern aus „Verbrannten Büchern“ am 10. Mai organisieren. Nachgeholt wird – hoffentlich – am 14. und 15. Mai der Zweitagesausflug nach Augsburg mit Adolf Ries. Traditionell steht auch die „Förderklassenmatinee“ der Musikschule am 27. März auf dem Programm.

Mit jeweils kurzfristigem Vorverkaufsbeginn zollt die Kulturgemeinschaft den Unwägbarkeiten der Pandemie Tribut. Der Zutritt zu den Veranstaltungen wird durch die Corona-Verordnungen des Landes geregelt. Flyer mit dem Gesamtprogramm liegen beim i-Punkt und an anderen Stellen in der Stadt aus.

● **Informationen:** www.kulturgemeinschaft-fellbach.de



Ferenc Snétberger



Foto: Zsofia Maria Palaska

Foto: Chatzistamatiou

Die Fertigstellung naht

WDF-Projekt in der Hasenwaldstraße im Endspurt

Die Bauarbeiten zum ersten größeren Neubauprojekt der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) sind kurz vor dem Abschluss: Insgesamt 21 Wohneinheiten als Ein- bis Fünf-Zimmerwohnungen und eine Tiefgarage sind in dem neuen Gebäude in der Hasenwaldstraße in Schmiden entstanden. Die fast bezugsfertigen Wohnungen verfügen über die neuesten Standards der Energieversorgung – „Das Gebäude ist ein KfW-Energieeffizienzhaus 55. Die Photovoltaikanlage auf dem Dach spart dem Endverbraucher bares

Geld und ist umweltfreundlich in der Produktion“, hält Geschäftsführer der Stadtwerke Fellbach (SWF) Gerhard Ammon fest. Die SWF haben das Versorgungskonzept gemeinsam mit der WDF entwickelt. Das Projekt blieb dabei im kalkulierten Zeit- und Kostenrahmen. „Wir haben zeitlich und kostentechnisch sauber und effizient agiert, weswegen die Wohneinheiten dank der modularen Bauweise rechtzeitig zum Neujahr quasi bezugsfertig daherkommen“, unterstreicht Daniel Plaz, Geschäftsführer der WDF.



21 Wohneinheiten sind in der Hasenwaldstraße entstanden.

Foto: Tosun

Neues VHS-Programm ist bereits online

Das neue Frühjahr-/Sommerprogramm der VHS Unteres Remstal ist bereits online. Im Blätterkatalog auf www.vhs-unteres-remstal.de können sich Interessierte informieren und auch gleich online einen VHS-Kurs für das nächste Frühjahr buchen – für sich selbst oder zum Verschenken. Egal, ob Yoga oder Zumba, exotische Küche oder Hausmannskost, Whisky-Verkostung oder endlich Spanisch für den Urlaub lernen – die Auswahlmöglichkeiten an der VHS sind

riesengroß. Die Verteilung des neuen Programmheftes für das Frühjahr-/Sommersemester 2022 startet ab 11. Januar. Es ist dann dann wieder an vielen Auslagestellen wie den Rathäusern der VHS-Trägerkommunen, Büchereien, Kreissparkassen, Supermärkten oder Tankstellen erhältlich.

Während der Schulferien bis Freitag, 7. Januar, macht die VHS Unteres Remstal Weihnachtspause. Alle Geschäftsstellen sind geschlossen.

Unterstützung für Pflege-Team

Spende der Stadtwerke Fellbach fürs Philipp-Paulus-Heim

Gemeinsam mit der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH (SüdWestStrom) überreichten die Stadtwerke Fellbach (SWF) kürzlich eine Spende in Höhe von 1500 Euro an das Pflege-Team des Fellbacher Philipp-Paulus-Heims. Die Mitglieder des Teams haben im Jahr 2021 während der Corona-Pandemie unter den erschwerten Bedingungen teilweise bis zur Erschöpfung für die Senioren gearbeitet.

Die Stadtwerke Fellbach haben die Anerkennung der Arbeit des Pflege-Teams als Förderprojekt eingereicht: „Als kommunaler Energieversorger der Stadt Fellbach war uns die Unterstützung dieses Projektes in Fellbach eine Herzensangelegenheit“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Gerhard Ammon.

Hansjörg Knauß, Heimleiter des Philipp-Paulus-Heims, freut sich: „Ich bedanke mich ganz herzlich, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für diese großzügige Spende. Mit diesem Geld werden wir je nach den aktuellen Bestimmun-

gen einen Ausflug oder ein Mitarbeiteressen im Garten für unsere Pflegerinnen und Pfleger organisieren.“

Die Spende wurde durch eine Aktion von SüdWestStrom realisierbar: „Wir unterstützen seit zehn Jahren soziale Projekte, die unsere Gesellschafter vorschlagen. Wir halten das für sinnvoller, als das Geld für Weihnachtsgeschenke oder gedruckte Karten auszugeben“, erklärt Daniel Henne, Geschäftsführer von SüdWestStrom. Im Vorfeld konnten die Gesellschafter von SüdWestStrom – vorwiegend Stadt- und Gemeindewerke aus Baden-Württemberg – Projekte aus ihrer Region vorschlagen.

Die SWF sind seit 2004 Gesellschafter bei SüdWestStrom. Das Unternehmen mit Sitz in Tübingen ist heute mit 60 kommunalen Gesellschaftern eine der größten Stadtwerke-Kooperationen Deutschlands. Durch die Beteiligung an SüdWestStrom stärken vor allem kleine und mittlere Stadtwerke ihre Unabhängigkeit bei der Energiebeschaffung und -belieferung.

Amtliche Bekanntmachungen

Corona-Regelungen angepasst

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat die Corona-Verordnung des Landes angepasst. Damit soll verhindert werden, dass sich die Omikron-Variante schnell verbreitet und die Infektionszahlen wieder in die Höhe schießen. Daher gelten seit Montag, 27. Dezember, weitere Corona-Regelungen. Die Kontaktbeschränkungen für Geimpfte und Genesene wurden nochmals erweitert. Außerdem soll nun in Innenräumen eine FFP2-Maske oder vergleichbare Maske getragen werden. Mit der neuen Verordnung wurde zudem eine Sperrstunde in der Gastronomie eingeführt. Die 2G+-Regel wurde an die neue Booster-Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) angepasst. Für Veranstaltungen wurde die zulässige Teilnehmendenzahl weiter herabgesetzt.

Die Änderungen im Überblick:

- Für private Kontaktbeschränkungen gilt folgendes: In Innenräumen dürfen sich nur noch zehn geimpfte und genesene Personen treffen, im Freien ist die Obergrenze 50 Personen. Bei Treffen, an denen mindestens eine ungeimpfte Person teilnimmt, darf nur ein Haushalt mit zwei Personen aus einem weiteren Haushalt zusammenkommen. Paare, die nicht zusammen leben, zählen als ein Haushalt. Allgemein gilt: Kinder und Jugendliche bis einschließlich 13 Jahre werden unabhängig ihres Impfstatus nicht mitgezählt.

- FFP2-Maskenregelung: Alle Personen ab 18 Jahren sollen in Innenräumen, in denen eine Maskenpflicht besteht eine FFP2 oder vergleichbare Maske tragen – beispielsweise KN95-/N95-/KF94-/KF95-Masken.

- In der Alarmstufe II gilt für gastronomische Betriebe eine Sperrstunde von 22:30 bis 5 Uhr. In der Nacht von Silvester auf Neujahr beginnt die Sperrstunde erst um 1 Uhr. Für private Zusammenkünfte in gastronomischen Betrieben gelten die Regelungen der privaten Kontaktbeschränkungen.

- Anpassung der Ausnahmen bei der 2G+-Regelung: Ausgenommen von einem zusätzlichen Test sind nur noch Personen, die vor nicht mehr als drei Monaten ihre vollständige Schutzimpfung abgeschlossen haben, genesene Personen, deren Infektion mit dem Coronavirus nicht länger als drei Monate zurückliegt, Personen, die ihre Auffrischungsimpfung erhalten haben und Personen, für die keine Empfehlung der Ständigen Impfkommission hinsichtlich einer Auffrischungsimpfung besteht – also insbesondere Kinder und Jugendliche mit vollständigem Impfschutz bis einschließlich 17 Jahre.

- In der Alarmstufe II sind Veranstaltungen nur mit bis zu 50 Prozent Kapazität und maximal 500 Zuschauern bzw. Teilnehmenden vor Ort möglich. Das betrifft alle Sport-, Kultur-, Informations- und Vereinsveranstaltungen sowie Kongresse.

Wochenmärkte werden vorverlegt

Der Neujahrstagsfeier hat Auswirkungen auf die Wochenmärkte in Schmiden und Fellbach. Der Wochenmarkt am Großen Haus in Schmiden wird von Freitag, 31. Dezem-

ber, auf Donnerstag, 30. Dezember, vorverlegt. Der Markt am Rathaus in Fellbach findet bereits am Freitag, 31. Dezember, statt. Die Marktzeiten bleiben unverändert.

Standesamt

Geburtstage

Frieda Margarete Elisabeth Krowiorsch, Schmiden: 30. Dezember, 100 Jahre.

Anna Felk, Fellbach: 30. Dezember, 90 Jahre.

Otto Schäfer, Fellbach: 30. Dezember, 85 Jahre.

Wolfgang Hauf, Schmiden: 31. Dezember, 85 Jahre.

Nina Brodskaja, Schmiden: 31. Dezember, 85 Jahre.

Theodor Karl Recktenwald, Fellbach: 31. Dezember, 85 Jahre.

Paul Bitzer, Fellbach: 1. Januar, 90 Jahre.

Günter Hecker, Fellbach: 1. Januar, 90 Jahre.

Aise Dümrül, Fellbach: 1. Januar, 80 Jahre.

Gerhard Eugen Bayler, Fellbach: 3. Januar, 90 Jahre.

Helmut Reinhold Handrick, Fellbach: 3. Januar, 85 Jahre.

Karl-Heinz Haug, Fellbach: 3. Januar, 85 Jahre.

Eheschließungen

Nicole Proß und Uwe Wolfgang Scholz, Achalmstr. 36.

Aynur Badoglu, Fellbach, Bruckstr. 41 und Umud Bitik, Kernen im Remstal, Wielandstr. 11 A.

Anja Franziska Bürkle und Jörg Steffen Pisch, Fellbach, Hintere Str. 75/1.

Andrea-Victoria Borst, geb. Siemens, und Dietmar Borst, Fellbach, Albert-Schweizer-Str. 3.

Goldene Hochzeit

Gudrun Gerda und Ludwig Frei, Fellbach: 31. Dezember.

Sterbefälle

Margot Helene Engstler, geb. Krebs, Schmiden: 8. Dezember, 89 Jahre.

Savka Grimmer, geb. Šegrt, Fellbach: 14. Dezember, 81 Jahre.

Roland Hermann Bechtle, Schmiden: 14. Dezember, 64 Jahre.

Gemeinderat und Stadtverwaltung betrauern mit den Familienangehörigen den Tod von

Dr. Knut Matzen

Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande

Träger der Ehrenplakette der Stadt Fellbach

Dr. Knut Matzen gehörte dem Gemeinderat für die FW/FD-Fraktion von 1984 bis 2014 an. Er war über alle politischen Lager hinaus geschätzt und hat während dieser Zeit und darüber hinaus - auch als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des Kunstvereins Fellbach - das kommunalpolitische, soziale und kulturelle Leben Fellbachs in besonderem Maße geprägt.

Dr. Knut Matzen zeichnete sich durch eine besondere Herzenswärme aus. Er wird in seiner Familie, in der Stadt und bei allen, die ihn kannten und schätzten, eine schmerzhaft Lücke hinterlassen.

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Im neuen Jahr geht die Möblierung weiter

Im Frühjahr wurde der erste Bauabschnitt der Straßenraumsanierung im Wüst-Areal abgeschlossen. Seither präsentieren sich Cannstatter Straße und Gerhart-Hauptmann-Straße zwischen Cannstatter Straße und Bahnhofstraße in neuem „Outfit“. Allerdings fehlt noch etwas – Sitzbänke, Pflanzgefäße, Mülleimer, Fahrradabstellständer. Durch Corona bedingte Ausfälle bei den beauftragten Firmen und Liefer-schwierigkeiten konnten die Arbeiten für die Möblierung der Cannstatter Straße erste Anfang Dezember beginnen. Einige Arbeiten wie die Rohbauarbeiten für die vorgesehenen drei Betonsitzbänke stehen noch aus.

Derzeit ruhen die Bauarbeiten – auch die Baufirma nutzt die Zeit „zwischen den Jahren“ für Betriebsferien. Die Arbeiten werden sobald möglich wieder aufgenommen. Dies ist allerdings auch witterungs-abhängig und könnte sich bis Mitte Februar hinziehen.

Schüler brauchen 3G-Nachweis im ÖPNV

In den Weihnachtsferien brauchen alle Schüler, die mit dem ÖPNV unterwegs sein wollen, für die Fahrt einen 3G-Nachweis. Das liegt am „Gesetz zur Stärkung der Impfprävention gegen COVID-19 und zur Änderung weiterer Vorschriften im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie“. Dieses Gesetz nimmt die Ferienzeiten von der bestehenden Ausnahme für Schüler von der Pflicht zum Mitführen eines 3G-Nachweises im öffentlichen Personennahverkehr aus. Bis 8. Januar reicht es daher nicht, bei einer Kontrolle des 3G-Nachweises nur den Schülerausweis vorzuzeigen. Ausgenommen von der 3G-Pflicht sind weiterhin Kinder, die das 6. Lebensjahr nicht vollendet haben.



Ein süßes Dankeschön

In der Woche vor Weihnachten konnte, wer sein Fahrzeug im Stadtgebiet parkte, unter Umständen eine süße Überraschung in Form eines kleinen Schokoladengrußes erleben. Wie auch in den vergangenen Jahren verteilten der Verein Stadtmarketing Fellbach und das Amt für öffentliche Ordnung gemeinsam über 2500 dieser Weihnachtsgrüße an die Autos, bei denen die Parkscheibe ordnungsgemäß ausgelegt ist. Foto: Stadt Fellbach

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Freitag, 31. Dezember: 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrabend.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 2. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Samstag, 1. Januar: 11 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Freitag, 31. Dezember: 17 Uhr Gottesdienst am Altjahrabend.
Samstag, 1. Januar: 17 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang.
Sonntag, 2. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Freitag, 31. Dezember: 18 Uhr Gottesdienst am Altjahrabend.
Sonntag, 2. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 31. Dezember: 18 Uhr Jahresschlussmesse, St. Johannes.
Samstag, 1. Januar: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Maria Regina.
Sonntag, 2. Januar: 19 Uhr Messfeier, St. Johannes.
Dienstag, 4. Januar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 5. Januar: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 30. Dezember: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Dreifaltigkeitskirche.
Freitag, 31. Dezember: 17 Uhr besinnlicher Jahresschluss, Dreifaltigkeitskirche.
Samstag, 1. Januar: 18 Uhr Messfeier, Dreifaltigkeitskirche.
Sonntag, 2. Januar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Dreifaltigkeitskirche.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 31. Dezember: 16 Uhr Feierliche Jahresschlussmesse, Christus König.
Samstag, 1. Januar: 10.30 Uhr Messfeier, Christus König.
Sonntag, 2. Januar: 10.30 Uhr Messfeier, Christus König.
Mittwoch, 5. Januar: 17 Uhr Rosenkranz, Christus König.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Freitag, 31. Dezember: 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl, Christus Kirche Fellbach.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Freitag, 31. Dezember: 18 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Freitag, 31. Dezember: 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst, Stuttgart.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 2. Januar: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 2. Januar: 9.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang.
Mittwoch, 5. Januar: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 02. Januar: 10 Uhr Vortrag: „Warum die Auferstehung für uns eine Realität sein sollte“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. (0 71 51) 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach
Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstag, 31. Dezember (Silvester), 11 bis 17 Uhr.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird um Terminvereinbarung gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V. Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, Gerhart-Hauptmann-Straße 35, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr. Ferien zwischen 23.12 – 09.01.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und
mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis
19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11
bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis
19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/ver-
einseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebo-
te/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportange-
bote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sport-
angebote/trendsport-academy/informatio-
nen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportan-
gebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tri-
büne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr,
und donnerstags, 18 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax
95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 17 bis 19 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr,

Do 16 bis 19 Uhr; Geschäftsstelle geschlossen
bis 7. Januar.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr
7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa
und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss
immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi
Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr;
Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis
19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30
Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und
16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung;
Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote unter www.ac-
tivity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportfo-
rum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,
www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kinder-
tanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und
Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21
Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr,
Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fit-
nessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils
Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo
19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves –
Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr,
Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feel-
ing – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo
18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance

Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbel-
schulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids
und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr

17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Frö-
belschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis
12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22
Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa,
So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffin-
gen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jog-
ging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training
für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz
Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Politik und Parteien

Die Linke

Telefon-Sprechstunden

Samstag, 1. Januar: 11 bis 13 Uhr Stadtrat Armin
Fischer, Tel. 906 5029.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 3. Januar: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Sebas-
tian Bürkle, Tel. 0173 880 4102.

Mittwoch, 5. Januar: 19 bis 20 Uhr Stadtrat Hans-
Peter Krause, Tel. 578 1634.

Schulen

Jugendtechnikschiule

Eisenbahnstraße 23, Tel (07 11) 252 945 83 und
(0 71 51) 95 88 00

Montag, 3. Januar: 14 Uhr Windgenerator bauen.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23,
Tel. (0 71 51) 95 88 00.

Mo, Mi und Do von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis
18 Uhr, Di und Fr von 9 bis 12 Uhr. Anmeldung
auch unter www.vhs-unteres-remstal.de.
Weihnachtsferien zwischen 23.12 – 09.01.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden

Mittwoch, 29. Dezember: 10 bis 11 Uhr Brüggling,
Cäcilie, Tel. 581 990.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbe-
dingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen
den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt
der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der
wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne ent-
gegen.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, www.ki-
nokult.de, Kassentelefon (07 11)
51 68 12.

Programm von Donnerstag, 30. De-
zember, bis Mittwoch, 5. Januar

● „Lauras Stern“, So bis Mi 14.30
Uhr.

● „Monte Verita – Der Rausch der
Freiheit“, Sa bis Mo und Mi 16.45
Uhr.

● „Tod auf dem Nil“, Di 16.30 Uhr.

● „House Of Gucci“, Do, Sa, Mo bis
Mi und So (OmU) 19.30 Uhr.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste,
häusl. Kranken-/Altenpflege

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

510 96 53-0

Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

95 79 06-24

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

0 71 51/20 02-23

DRK - Hausnotrufservicestelle

0 71 51/20 02-27

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

58 56 76-0

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

58 56 76-30

- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)

58 56 76-45

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

58 56 76-60

Hospizdienst Rems-Murr-Kreis

0 71 51/9 59 19-50

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

31 03 88 88

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

0 13 08/1 11 03

Krankenpflegeverein Schmidn-Oeffingen

51 29 05

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

0 71 51/501-1292

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

5 18 19 01

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

58 11 93

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

0 71 81/6 16 14

Frauenhaus Stuttgart

54 20 21

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

2 85 90 01

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkohol Kranke und ihre Angehörigen

517 20 46

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

5 75 41 66

Mobile Jugendarbeit

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

112

Krankentransport

0 71 51/1 92 22

Friedhof Fellbach

58 24 68

Friedhöfe Schmidn und Oeffingen

58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

0 71 95/591-0

Polizei

57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen

58 51-0

Stadtwerke Fellbach

5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

58 44 08

Störung Gas, Wasser

5 78 11 11

Störung Elektrizität

5 75 43-70

Überfall, Unfall

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117.
Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24
Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den An-
rufbeantworter Ihres Hausarztes.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital
in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags,
Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Ju-
gendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06)
07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20
Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums.

Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feier-
tagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw.
(0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal
oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max.
69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 29. Dezember: Engel-Apotheke, Waiblingen, Danziger Platz 1; und Gesundheits-Apotheke
im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Donnerstag, 30. Dezember: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Romeo-
Apotheke, S-Rot, Tapachstr. 2A.

Freitag, 31. Dezember: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Viadukt-Apo-
theke, Weinstadt, Strümpelbacherstr. 6.

Samstag, 1. Januar: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Apotheke Korber Höhe,
Waiblingen, Salierstr. 7/2.

Sonntag, 2. Januar: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacherstr. 1; und Kron-Apotheke, S-Bad Cannstatt,
Marktstr. 59.

Montag, 3. Januar: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Römer-Apotheke, Kernen,
Karlstr. 8.

Dienstag, 4. Januar: Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5; und Sofien-Apotheke, S-Bad Cann-
statt, Hallschlag 17.

Mittwoch, 5. Januar: Kur-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9; und Apotheke Stetten, Kernen, Klos-
terstr. 17.